Ist diese Behandlungsmethode für mich geeignet?

Wenn Sie „nur“ regelmäßig und laut schnarchen, ist diese Therapie für Sie wahrscheinlich die richtige. Manchmal ist Schnarchen allerdings auch Folge einer Erkrankung – zum Beispiel, wenn nachts mehrmals pro Stunde die Atmung aussetzt. In diesem Fall liegt eine sogenannte obstruktive Schlafapnoe vor. Sie bewirkt Sauerstoffmangel im Schlaf, der sich negativ auf den gesamten Organismus, insbesondere Herz- und Kreislaufsystem, auswirkt. Bei dieser Erkrankung sind gegebenenfalls weitere Behandlungsschritte notwendig. Nur Ihr Arzt kann dies sicher beurteilen. Vertrauen Sie deshalb Ihrem Arzt dabei, eine sichere Diagnose zu stellen und die richtige Therapie einzuleiten.

Welche Nebenwirkungen können auftreten?

Nach dem Eingriff können einige Tage lang leichte bis mittlere Schmerzen im Mund-Rachen-Raum auftreten, die jedoch wieder abklingen bzw. mit Schmerzmitteln effektiv behandelt werden können. Üblicherweise auftretende leichte Schwellungen am Gaumen verschwinden nach wenigen Tagen. Über diese und weitere mögliche, aber seltene Nebenwirkungen kann Ihr HNO-Arzt Sie informieren.

Notizen

Ihr Arzt berät Sie gerne:

© Sutter Medizintechnik · Änderungen vorbehalten · REF.: 1038_B – Y04 · Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier

Sutter

Ein Service der
Sutter Medizintechnik GmbH

Schnarchen muss kein unlösbares Problem sein

Mit einer einfachen Methode
zur ruhigen Nacht

Jetzt informieren

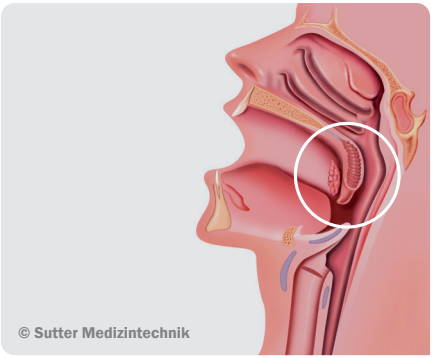
Warum schnarchen wir?

Schnarchen ist ein weit verbreitetes Problem. Millionen Menschen leiden darunter oder bringen ihre Partner um den Schlaf. Dahinter steckt jedoch meist keine Krankheit, sondern nur die lästige Folge einer Veränderung bzw. Vergrößerung des Gaumens durch überschüssiges Gewebe.

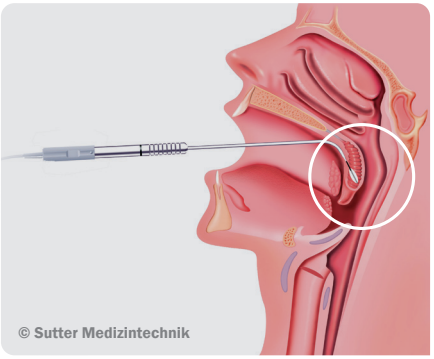
Wenn wir uns im Schlaf entspannen, entspannt sich auch unser hinterer Gaumen und fällt dadurch etwas zusammen. Bei einem vergrößerten Gaumen führt das zu einem Engpass für die Atemluft. Sobald sie durch die verengten Atemwege strömt, fangen das Gaumensegel (hinterer Bereich des Mundes) und das „Zäpfchen“ an, zu vibrieren. Diese Vibrationen erzeugen das Schnarchgeräusch.

Was kann man tun?

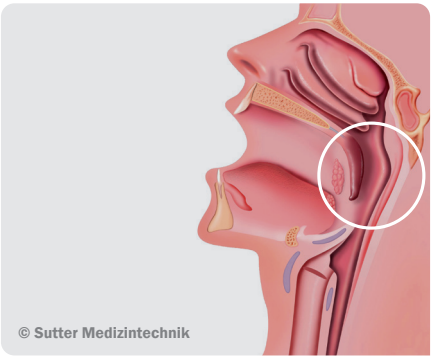
Durch eine einfache und schonende Methode (Radiofrequenz-Volumenreduktion, RaVoR™) kann Ihr Arzt den hinteren Bereich des Gaumens straffen. Dabei wird unter örtlicher Betäubung eine feine Sonde in den Gaumen eingeführt. Über diese Sonde wird dosierte Radiofrequenz-Energie zugeführt, die den Behandlungsbereich erwärmt.



Überflüssiges Gewebe vergrößert den hinteren Gaumenbereich und verengt im Schlaf die Atemwege.



Radiofrequenz-Energie wird über eine Sonde zugeführt und erwärmt überflüssiges Gewebe.



Mit dem Abbau des wärmebehandelten Gewebes schrumpft das Gaumensegel und die Atemluft kann wieder ungehindert fließen.

Das wärmebehandelte Gewebe wird dann vom körpereigenen Immunsystem abgebaut. Dieser absichtlich hervorgerufene, natürliche Heilungsprozess führt so zu einer Volumenreduktion – also Verkleinerung – und damit zur Straffung des Gaumens. Bis sich dieser Effekt positiv auswirkt, können einige Wochen vergehen.
Nachdem die Straffung eingesetzt hat, kann die Luft wieder freier durch die Atemwege strömen. Die Schnarchgeräusche nehmen häufig ab oder verschwinden komplett. Dieser Behandlungserfolg konnte durch mehrere Studien belegt werden.

Der gesamte kleine Eingriff erfolgt ambulant unter örtlicher Betäubung und dauert nur wenige Minuten. Danach können Sie sofort und selbstständig die Praxis verlassen.
Eine nachoperative Erholungszeit mit Krankschreibung oder gar der Aufenthalt in einer Klinik ist üblicherweise nicht nötig.

Gelegentlich kann eine zweite, selten eine dritte Behandlung nötig werden, um ein optimales Ergebnis zu erzielen.